L'UNA Theater | Waldhaus Eichstiebel | 56283 Beulich
| Tel. 06745.599 201 | Fax 06745.13 93 | info@luna-theater.de

Eine Produktion von L'UNA THEATER

Wilhellmine Weihnachtsstern

Ein himmlisches Schauspiel mit Musik und Figuren für Kinder von 4-10 Jahren. Präsentiert von zwei Darstellern.

Darsteller: Gabi Mohr, Gieselbert Hoffmann
Text: Gabi Mohr
Regie und Musik: Billy Bernhard
Figuren: Monika Seybold
Kostüme: Silke von Patay
Ausführung: Ursel Gerlach, Heike Dietzen
Bühnenbild: Gieselbert Hoffmann

Die Milchstrassen-Bewohnerin Wilhellmine ist der mit Abstand kleinste Stern am Himmelszelt. Und das ist nicht das Einzige was sie von den anderen Sternen unterscheidet. Statt Zacken zu polieren, erfindet sie lustige Geräusche. Statt zu schlafen, lauscht sie „dem süßen Klang der Stille".

Kein Wunder, dass die Sternenwelt Kopf steht, als ausgerechnet Wilhellmine zum diesjährigen Weihnachtsstern auserkoren wird.

Wie soll dieser Winzling in der Heiligen Nacht das alles erstrahlende Licht zu Stande bringen? Das fragt sie sich auch! Als ihr dann noch eine Zacke abbricht, ist sie der Verzweiflung nah ...

Ihre Nachbarn Frau Schlauschnuppe und Herr Roter Riese, die russische Sternenforscherin Ludmilla Lumikowski, sowie das Glühwürmchen Sprotz begleiten ihre abenteuerliche Heldenreise.

Sei du selbst „Authentizität"
Der Philosoph Sören Kierkegaard sagte schon: „Denn das Große ist nicht, dass einer dies oder jenes ist, sondern dass er es selbst ist." Unsere Heldin muss erst ihren ureigenen Weg finden – damit sie wirklich zu strahlen beginnt.

Technische Daten

Spieldauer ca. 55 Minuten
Bühne: mindestens 6 x 4 m, Höhe 3 m, Stromanschluss
Saal und Open Air

www.luna-theater.de

PRESSESTIMMEN

L'UNA Theater | Waldhaus Eichstiebel | 56283 Beulich
| Tel. 06745.599 201 | Fax 06745.13 93 | info@luna-theater.de

PRESSESTIMMEN

Wilhellmine Weihnachtsstern

Weihnachtliches Märchen verzückt die Zuschauer ... Mit seinem Theaterstück „Wilhellmine Weihnachtsstern" begeisterte das „L'una Theater" Jung und Alt. Das Publikum blieb dabei nicht unbeteiligt: Auf Kommando hoben alle die Arme und wurden zu den unzähligen Sternen an der Milchstraße. Obwohl Mohr und Hoffmann die einzigen Darsteller waren, sorgten sie mit ihren liebevoll gestalteten Kostümen für eine Fülle von Charakteren. Mit ihrer witzigen und spannenden Geschichte ließen die Darsteller nicht nur Kinderaugen leuchten.

MAIN-SPITZE

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt: Aber was, wenn der Weihnachtsstern – eigentlich der leuchtendste aller Himmelskörper – nur ein ganz kleines Sternchen ist?

Dass die Kleinen doch oft die Größten sind, bewies das mobile Theater „L´Una" mit seinem neuen Stück „Wilhellmine Weihnachtsstern". Durch das Dunkel des Kulturhauses hallen Schritte. Ein Taschenlampenlicht streift die Decke und verharrt. Langsam stapfen ein Mann und eine Frau, mit Pelzmützen und auch sonst angezogen wie im tiefsten sibirischen Winter, durch den Zuschauerraum zur Bühne. „Ich bin Ludmilla Lumikowski, Sternenforscherin" stellt sich die Frau (gespielt von „L´Una"-Gründerin Gabi Mohr) weise lächelnd und mit täuschend echt klingendem russischen Akzent vor.

Begleitet von ihrem Assistenten Boris (Gieselbert Hoffmann) beobachtet sie zu Akkordeonspiel beim ersten „Schneefall" den Himmel. Ihre Haare sind, zur Belustigung der Kinder und Erwachsenen, „frisch gewaschen" und sie hockt nun unter einer alten Trockenhaube. „Die Geschichte beginnt irgendwo, nicht auf dieser Welt", sagt sie, „wo könnte das sein?"

Mitmachen ist bei „Wilhellmine Weihnachtsstern" ausdrücklich erwünscht. Die Zuschauer ab vier Jahren freut´s: Sie verteidigen Wilhellmine (ebenfalls gespielt von Mohr), die als kleinster Stern in der Milchstraße 77 zwischen „Herrn Roter Riese" und „Frau Schlauschnuppe" wohnt mit engagierten Zwischenrufen gegen die meckernden Nachbarsterne. Alle Kinder mögen insbesondere Glühwürmchen Sprotz, die liebenswert gestaltete Stabpuppe, die unbeirrt zu Wilhellmine hält.

Die musikalische Untermalung von Billy Bernhard wurde eigens für die Geschichte komponiert. Die Bühne mit „Sternenzelt" hat Gieselbert Hoffmann gestaltet.

DIE RHEINPFALZ

DIESE PRODUKTION WURDE GEFÖRDERT DURCH DAS MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG & KULTUR RLP